



Sammlung Theaterzettel

Das lauschige Nest

Horst, Julius

1912-06-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROSSHERZOG
LICHES**
K
**UND
NATIONAL
THEATER**
MANNHEIM

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 16. Juni 1912

Das lauschige Nest

Schwank in drei Akten von Julius Horst und Arthur Lippschitz
Regie: Emil Reiter

Personen:

Fred von Rhoden-Rhodenburg	Paul Richter
Erni, dessen Frau	Marianne Rub
Emanuel Henselmann	Emil Hecht
Gertrud, dessen Frau	Julie Sanden
Willibald Sperling	Karl Neumann-Hoditz
Leonie Conradi	Lene Blankensfeld
Mila	Anna Starré
Clotilde } ihre Freundinnen	Oly Böhme
Rosette	Ida Baro
Pfeiffer, Diener	Otto Schmöle
Paula, Mädchen	Poldi Dorina
Brömel, Portier	Wilhelm Kolmar
Karoline, Köchin	Elise de Sant
Pietzsche, Pader	Paul Tietzsch
Ein Arbeiter	Paul Bieda

Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem ersten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintrittspreise:

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	2. und 3. Reihe	„ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	„ 3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	2. Reihe	„ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	3. Reihe	„ 1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Im Hoftheater: 53. Vorstellung im Abonnement A

Anfang 5 Uhr

Tristan und Isolde

Anfang 5 Uhr

Im Hoftheater

Montag,	17. Juni (C. 53, kleine Preise)	Penthesilea	
		Der zerbrochene Krug	Anfang 7 Uhr
Dienstag,	18. Juni (D. 53, hohe Preise)	Walfüre	Anfang 6 Uhr
Mittwoch,	19. Juni (außer Abonn., mittl. Preise), Gastspiel Kanfker-Schömer mit Ensemble vom Deutschen Theater Berlin:		

Und das Licht scheint in

Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr